

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschuss Kommunalbetriebe Emmerich am Rheines

am Donnerstag, dem 28.08.2008

**Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 17.04.2008
- 3 70 - 14 0910/2008 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung
- 4 70 - 14 0911/2008 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2007 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsbeschluss
- 5 70 - 14 0912/2008 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG für das Jahr 2007
- 6 70 - 14 0913/2008 Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006; hier: 3. Nachtragssatzung
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Diekman, Rolf  
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bartels, Gerd-Wilhelm  
Beckschaefer, Christian  
Hövelmann, Gabriele  
Koston, Waldemar  
Krebber, Tim (ab TOP 4, 17.20 Uhr)  
Kühn, Frank  
Kulka, Irmgard  
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf  
Meyer, Ulrich  
Posin, Sven (für Mitglied Tinnemeyer)  
Spiegelhoff, Werner  
Tenhaef, Alfred (für Mitglied Hüllsberg)  
Tepaß, Udo  
Trüpschuch, Elke (für Mitglied Koster)  
Weicht, Alfred

Ratsmitglied mit beratender  
Stimme gem. § 58 Abs. 1  
S. 9 GO NW:

Kukulies, Christoph (bis TOP 6, 18.40 Uhr)

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Diks, Johannes (ab TOP 3, 17.10 Uhr)  
Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan  
Stadtkämmerer Siebers, Ulrich

Von den KBE:

Gruyters, Klaus  
Hoeymakers, Willi  
Schaffeld, Helmut  
Biermann, Gaby (Schriftführerin)

vom Büro Dr. Rörich/  
Dr. Schillen

Herr Cebulla  
Herr Hoffmann

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 16. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Er bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

## I. **Öffentlich**

### 1 **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, gibt es keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### 2 **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 17.04.2008**

Gegen die vorgelegte Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt daher als einstimmig genehmigt und wird vom Ausschussvorsitzenden und der Protokollführerin unterschrieben.

### 3 **70 - 14 0910/2008 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung**

Der erste Schwerpunkt des vom Betriebsleiter vorgetragenen Zwischenberichts behandelt den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan für 2008. Einige Maßnahmen sind zeitlich verschoben worden, ansonsten läuft alles nach Plan.

Der zweite Schwerpunkt des Zwischenberichtes betrifft die Sanierungsmaßnahme am Friedhofsgebäude. Zwischenzeitlich sind auch den Geistlichen, Bestattern und Vertretern des Hospizes die Pläne zur Sanierung vorgestellt worden. Als ein Ergebnis hieraus resultiert der Entschluss, doch nur einen größeren Präsentationsraum einzurichten und nicht - wie ursprünglich geplant - zwei.

Des Weiteren ist die Photovoltaikanlage mittlerweile nach vorheriger Ausschreibung beauftragt und soll aus förderungstechnischen Gründen noch in diesem Jahr - voraussichtlich im Oktober/November - installiert werden.

Ebenfalls wurde auf Anregung von Frau Sickelmann versucht, Fördermittel aus dem „Programm zur energetischen Sanierung der sozialen Infrastruktur“ zu erhalten. Erste Auskünfte haben ergeben, dass hier nur Mittel in relativ geringem Umfang zur Verfügung stehen, die in erster Linie für Schulen und Kindergärten aufgewendet werden sollen. Die Betriebsleitung will aber hier weitere Anstrengungen unternehmen.

Zum Ende regt Herr Gruyters an, eine Arbeitsgruppe aus je einem Mitglied jeder Fraktion gemeinsam mit den schon genannten Vertretern der Pfarreien, der Bestatter sowie der Beteiligung des beauftragten Architekten zu bilden. In dieser Arbeitsgruppe sollen dann weitere optische Gestaltungsmaßnahmen wie z.B. der Einbau der Fenster der ehemaligen Konviktkapelle usw. diskutiert werden. Herr Beckschaefer gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, vorab von den entsprechenden Künstlern eine Einverständniserklärung für diese Verwendung einzuholen. Die Fraktionen sagen zu, je ein Mitglied, welches noch besonders benannt wird, in diese Arbeitsgruppe zu entsenden.

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

#### **4 70 - 14 0911/2008 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2007 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsbeschluss**

Herr Gruyters berichtet, dass die Prüfung durch das Büro Dr. Röhricht/Dr.Schillen im Juli 2008 erfolgte und der Jahresabschluss nunmehr vorliegt. Die Betriebsleitung ist mit dem Ergebnis zufrieden. Herr Gruyters gibt jedoch zu bedenken, dass die seit 2004 unveränderte Budgetierung für die Bereiche Bauhof und Grünpflege aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung und der gestiegenen Energiepreise künftig nicht für den jetzigen Leistungsstand ausreichen wird. Mitglied Tepasß stimmt dem zu und fordert die Betriebsleitung auf, speziell für die Grünpflege - auch in den Außenbereichen - einen höheren Etat von der Stadt Emmerich am Rhein einzufordern.

Herr Cebulla vom Prüfbüro stellt mittels einer Power-Point-Präsentation kurz die wichtigsten Eckdaten des Jahresabschlusses 2007 vor. Er betont, dass der Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1,4 MIO € über den Erwartungen liegt. Nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Emmerich am Rhein gehen 422 T€ davon in die Gewinnrücklage. Er bestätigt dem Unternehmen ein ordnungsgemäßes Rechnungswesen. Auch die gute Eigenkapitalquote von 30 % ist gegenüber den Vorjahren nahezu unverändert geblieben. Die Erhöhung der Umsatzerlöse wurde in erster Linie durch die Gebührenerhöhung beim Abwasser verursacht.

Diskussionswürdig ist bezüglich des Jahresabschlusses des Vorjahres die Anregung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW), ein Risikofrüherkennungssystem zu installieren. Das Wirtschaftsprüfungsbüro hält die bisherigen Maßnahmen jedoch angesichts der Größe des Betriebes für ausreichend. Die Betriebsleitung sichert dennoch zu, nach einer auch wirtschaftlich tragbaren Lösung zu suchen.

Herr Cebulla schließt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass dem Jahresabschluss ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Eine Nachfrage von Mitglied Tepasß, ob die Höhe des Zinssatzes, den die KBE an die TWE für die Forfaitierung zahlt verhandelbar ist, verneint Herr Dr. Wachs.

Mitglied Beckschaefer teilt im Namen seiner Fraktion mit, dass die BGE dem Wirtschaftsplan der KBE für 2009 nicht zustimmen wird, wenn dieser - wie bisher - die Zahlung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 7 % enthält. Darüber hinaus wird die BGE die Stadt Emmerich am Rhein um Prüfung bitten, ob eine Rückzahlung des gesamten Eigenkapitals rechtlich zulässig ist. Möglich wäre auch die Beibehaltung des 7 %-igen Zinssatzes, wovon aber dann 2 % zur Tilgung des Kapitals verwendet werden sollen.

Es folgt ein gemeinsamer Antrag der Mitglieder Beckschaefer, Kunigk und Tepas auf Abstimmung nach Vorlage.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den Jahresabschluss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2007 festzustellen und den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

- a) Abführung eines Betrages in Höhe von 981.732,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung und
- b) Einstellung eines Betrages in Höhe von 421.975,22 € in die allgemeine Rücklage (Gewinnrücklage).

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

## **5 70 - 14 0912/2008 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG für das Jahr 2007**

Herr Gruyters erläutert kurz, dass die gesetzliche Verpflichtung besteht, für die kostenrechnenden Gebührenbereiche Abschlüsse nach dem KAG zu erstellen, aus denen hervor geht, ob eine Überdeckung oder eine Unterschreitung der Kalkulationsansätze vorliegt.

Im Bereich „Abwasser“ hat sich das Gesamtergebnis verschlechtert. Die Betriebsleitung führt dies u.a. auf die Erhöhung der Mehrwertsteuer zurück und durch geringere Abwassermengen der Grobeinleiter. Eine Gebührenerhöhung für das kommende Jahr kann nicht ausgeschlossen werden, zumal auch in 2009 das Betriebsführungsentgelt der TWE GmbH vertraglich angepasst werden wird.

Die Sparte „Straßenreinigung“ hat mehr als kostendeckend abgeschlossen. Positiv hat sich hier das milde Wetter auf geringere Leistungen in der Winterwartung ausgewirkt. An dieser Stelle weist Herr Siebers darauf hin, dass seiner Meinung nach eine Neukalkulation der Abwassergebühren überfällig sei, da nach KAG-Bestimmungen die hohen Rückgänge der letzten Jahre nicht hinnehmbar seien. Ebenfalls fordert er die Anpassung der Straßenreinigungsgebühr, die zuletzt im Jahr 2003 erfolgt ist. Fehlbeträge aus den Jahren 2002 und 2003 sind von der Stadt Emmerich am Rhein seinerzeit ausgeglichen worden. Die Überdeckungen 2004 und 2005 in Höhe von rd. 55 T€ wurden an die Stadt Emmerich am Rhein abgeführt. Nach heutigen Erkenntnissen wird den zuständigen Gremien eine Gebührenänderung zum 01.01.2009 vorgelegt werden, zudem sich die Meterzahl der zu reinigenden Straßen erheblich erhöht hat.

Bei der „Abfallentsorgung“ werden - wenn sich keine Änderungen ergeben - die Gebühren für 2009 stabil bleiben. Ein Grund hierfür ist die Kostensenkung der KKA. Die vorhandene Rücklage wird sich allerdings durch die bereits für 2008 vorgenommene Gebührensenkung reduzieren.

Der Haushalt für den „Friedhof“ ist weitestgehend ausgeglichen. Es bleibt hier abzuwarten, wie sich die Situation nach der neu erlassenen Gebührensatzung und den eingeleiteten Maßnahmen zur Sanierung entwickelt.

Der Betriebsausschuss nimmt die in der Begründung aufgeführten Jahresabschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen nach dem KAG zur Kenntnis.

**6 70 - 14 0913/2008 Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006; hier: 3. Nachtragssatzung**

Herr Gruyters führt aus, dass es sich lediglich um kleine redaktionelle Änderungen handelt, die zur Richtigstellung der in der Veröffentlichung enthaltenen Fehlern dienen. Sie entspricht weitestgehend der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes.

Mitglied Kunigk und Mitglied Meyer regen an, nochmals, wie bereits durch einen mit dem Grundbesitzabgabenbescheid verschickten Flyer vor einigen Jahren, den Bürger auf seine bestehenden Pflichten zur Unterhaltung der Gehwege hinzuweisen.

Der Rat beschließt die als Anlage 1 gekennzeichnete 3.Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Emmerich am Rhein vom 13.12.2006.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**7** **Mitteilungen und Anfragen**

Es gibt weder Mitteilungen noch Anfragen.

**8** **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, gibt es keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt

Der Vorsitzende schließt um 18.50 Uhr den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.